

Verabredung Bündnistreffen Aufstehen gegen Rassismus 1.12.2019 in Braunschweig

Die AfD ist und bleibt eine Gefahr. Das Erstarren der AfD und ihrer völkisch-rassistischen Ideologie ist nicht zu trennen vom Mord an dem Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke und dem Terroranschlag von Halle, von alltäglicher rechter, antisemitischer, islamfeindlicher, rassistischer Gewalt.

Die Verbindung der AfD in die offene Nazi-Szene ist vielfältig, personell wie ideologisch.

Die Wahlerfolge der AfD sind erschreckend, doch gleichzeitig ist auch klar: Der Aufstieg der AfD ist zum Halten gebracht. Durch Gegenmobilisierungen und eine klare Benennung der Partei als „faschistische Partei im Werden“ sowie als Sammelbecken der extremen Rechten haben Zehntausende an verschiedenen Orten ihren Protest entgegengesetzt: Am 24.8. bei der #unteilbar-Demonstration in Dresden, am 30.11. gegen den AfD-Bundesparteitag in Braunschweig und an vielen anderen Orten haben wir gemeinsam mit anderen deutlich gemacht:

Wir lassen es nicht zu, dass eine Partei, die Faschist*innen in ihren Reihen duldet, zur politischen Normalität wird. Es darf keine Zusammenarbeit mit der AfD geben. Das gilt umso mehr, als die AfD versucht, die inneren Widersprüche zu verschleiern und sich ein bürgerliches Gesicht zu geben.

Das bundesweite Bündnistreffen von Aufstehen gegen Rassismus in Braunschweig verabredet:

- Wir bringen uns aktiv in die Wahlkämpfe zur Hamburger Bürgerschaft am 23.2.2020, die Kommunalwahlen in Bayern und NRW ein und machen deutlich: „Wer AfD wählt, wählt Nazis“.
- Wir erklären uns solidarisch mit der VVN-BdA. Antifaschismus ist und bleibt gemeinnützig!
- Wir setzen öffentlichen Auftritten der AfD und anderer extremen Rechten unseren Widerstand entgegen, unter anderem gegen den geplanten „Sozialparteitag“ der AfD im Frühjahr 2020.
- Wir rufen auf zu vielfältigen Demonstrationen und Aktionen am Internationalen Tag gegen Rassismus am Samstag, den 21. März 2020.
- Wir organisieren Veranstaltungen über den Charakter der AfD und Möglichkeiten des Widerstandes.
- Wir erklären uns solidarisch mit Organisationen und Vereinen, die von der AfD oder anderen extrem rechten Organisationen angegriffen werden.
- Wir weiten unser Bündnis sowie die Stammtischkämpfer*innen-Schulungen aus.

Termine 2020

- 23.2. Wahlen zur Hamburgischen Bürgerschaft
- 15.3. Kommunalwahlen Bayern
- Frühjahr: Sozialparteitag AfD
- 21.3. Internationaler Aktionstag gegen Rassismus
- Juni: #unteilbar-Konferenz Berlin
- Juni: Regionalkonferenz NRW
- 1.7. Tag gegen antimuslimischen Rassismus
- 13. 9. Kommunalwahl NRW
- 20.6. Weltflüchtlingstag
- Herbst: bundesweite Aktivenkonferenz in Berlin